



Filmabend



Wie ein Fluss Geschichte macht

Der Tübinger Neckar und das Stocherkahnrennen

Gäbe es nur Tübingen und die Universität, aber keinen Fluss, der hier seinen Weg nimmt, die Stadt wäre nur halb so schön und zahlreiche Dichter um viele ihrer Werke ärmer. In der Tat kommt dem Neckar und seinen Wellen, die er schlägt, eine außerordentliche Bedeutung zu. So ruhig und gelassen er sich geben mag, er kann auch wild und ungestüm sein. Zu allen Jahreszeiten lockt er mit seinen Reizen sowohl Touristen als auch Einheimische immer wieder an seine Ufer und aufs Wasser.

Eine ganz besondere Attraktion sind hierbei die Tübinger Stocherkähne. Es ist nahezu selbstverständlich, dass sich Besucher der Altstadt eine Fahrt in diesen ungewöhnlichen Booten nicht entgehen lassen. Kultureller Höhepunkt auf dem Neckar ist jedoch das Stocherkahnrennen im Juni. Man muss es einfach gesehen haben. Wie es zu diesem Großereignis kam und was alles dahintersteckt, wie die Kähne gebaut werden, wer sie betreibt und wo sich die Boote im Winter befinden, das alles erfahren Sie hier.

Einfühlsame Naturaufnahmen und Beobachtungen der heimischen Tierwelt geben ein beeindruckendes Bild von der Schönheit der hiesigen Region. Unvergesslich bleibt ein Spaziergang entlang der berühmten Platanenallee mit Blick auf die Fassaden der Altstadt.

Kommen Sie mit auf eine besondere Reise nach Tübingen.

Heinrich Kern und Matthias Leyk sind engagierte Amateurfilmer, die diese Videodokumentation ohne Auftraggeber 2008 in ihrer Freizeit erstellt haben.
www.stocherkahn-film.de

Termin: Freitag, 12. April 2019

Uhrzeit: 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Eintritt: frei, um Spenden für die Filmemacher wird gebeten

